

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 6. November 1927, halb 5 Uhr nachm.

Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

PROGRAMM:

(Die Entwicklung des Klavierkonzertes von BACH bis PROKOFIEFF)

- SCHUBERT VI. Sinfonie C-dur
Einleitung und Allegro
Andante
Scherzo (Presto)
Allegro moderato
- BACH Kantate Nr. 51 „Jauchzet Gott in allen
Länden“
Aria (Allegro) — Rezitativ (Larghetto) — Aria
(Andante) — Choral (Moderato-Allegro)
Gesang: **Lily v. Kresz-Sztojanovits**
- BEETHOVEN Klavierkonzert G-dur
Allegro moderato
Andante con moto
Rondo (Vivace) Kadenzen von BÜLOW
Solo: Prof. **Walter Kerschbaumer**
- R. STRAUSS „Tod und Verklärung“, sinfonische Dichtung

Klavier: Bösendorfer.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

am 13. November 1927, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Gluck: „Iphigenie in Aulis“ — Beethoven: III. Sinfonie („Eroica“) — Tschaiowsky: Violinkonzert
(Solo: ED. v. ZATHUROCKY) — Liszt: „Les Preludes“

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen, sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortlaufend nummeriert und erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis 40 GROSCHEN (inkl. Steuer).

Stern & Steiner, 3243.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen!